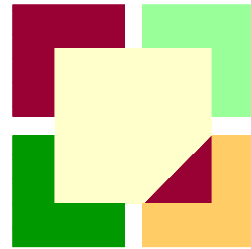


Schönborn, 24.03.2009



Aufklärungsversammlung



DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN- NAHE- HUNSRÜCK

Aufgaben:

Flurbereinigung

mit positiver Wirkung auf:

- Agrarstruktur
- Infrastruktur
- Naturschutz
- Gemeindeentwicklung

sowie

Landentwicklung



Team DLR (Telefon: 06761 9402 -)

Planung und Vermessung Stefan Bremm - 56

Projektbezogene Untersuchung Bernd Streicher - 34

Projektleitung Stefan Post - 37

Geplant ist ein Flurbereinigungsverfahren

Beschluss des Gemeinderates vom 03.05.2006

Zu dieser Aufklärungsversammlung wurde durch öffentliche
Bekanntmachung geladen.

Inhalt des Vortrages:

1. Projektbezogene Untersuchung
2. Grundwissen Flurbereinigung
3. Rechtsbehelfsverfahren
4. Ablauf des Verfahrens
5. Finanzierung
6. Diskussion

1. Projektbezogene Untersuchung (PU)

Mai 2006 Antrag der Gemeinde

April 2008 Start PU

November 2008 Abschluss PU

Ziel und Zweck der PU

Vorbereitung von Verfahren nach dem FlurbG

- Verfahrensart
- Zweckmäßige Abgrenzung
- Kosten

Betriebsstruktur (Erhebung Juni/Juli 2008)

- 6 Haupterwerbsbetriebe rd. 700 ha (154 ha innerhalb)
- 8 Nebenerwerbsbetriebe rd. 150 ha (106 innerhalb)
- 95 % der LN erfasst; 7 Betriebe wollen Aufstocken

Flurstruktur

- Gewannlängen von 100m bis 340m \varnothing 200 m
- Besitzstücksgrößen von 0,79 ha bis 5,10 ha \varnothing 1,84 ha

Wegenetz

Ausdünnung aber auch Neuanlage erforderlich.

Landwirtschaftliche Ziele der Flurbereinigung

- Arrondierung der Flächen und Schaffung wirtschaftlicher Schlaglängen



- Aufhebung entbehrlicher Erdwege und Bau neuer Wirtschaftswege

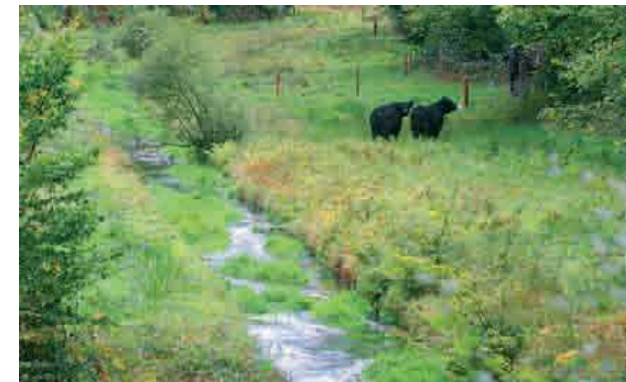
Landwirtschaftliche Ziele der Flurbereinigung

- Flächen der Verpächter sollen an die Flächen der Pächter gelegt werden

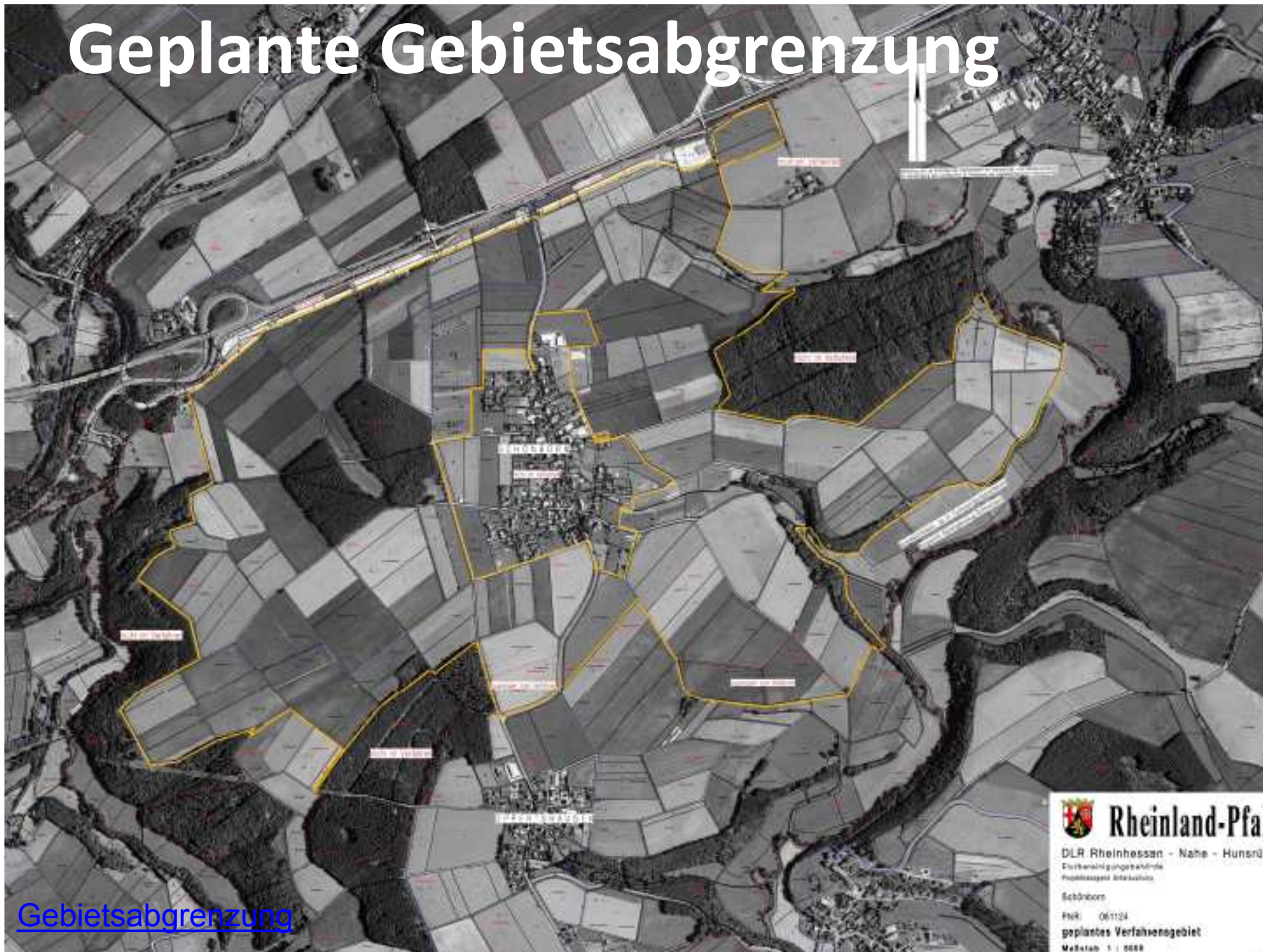


Landespflegerische Ziele der Flurbereinigung

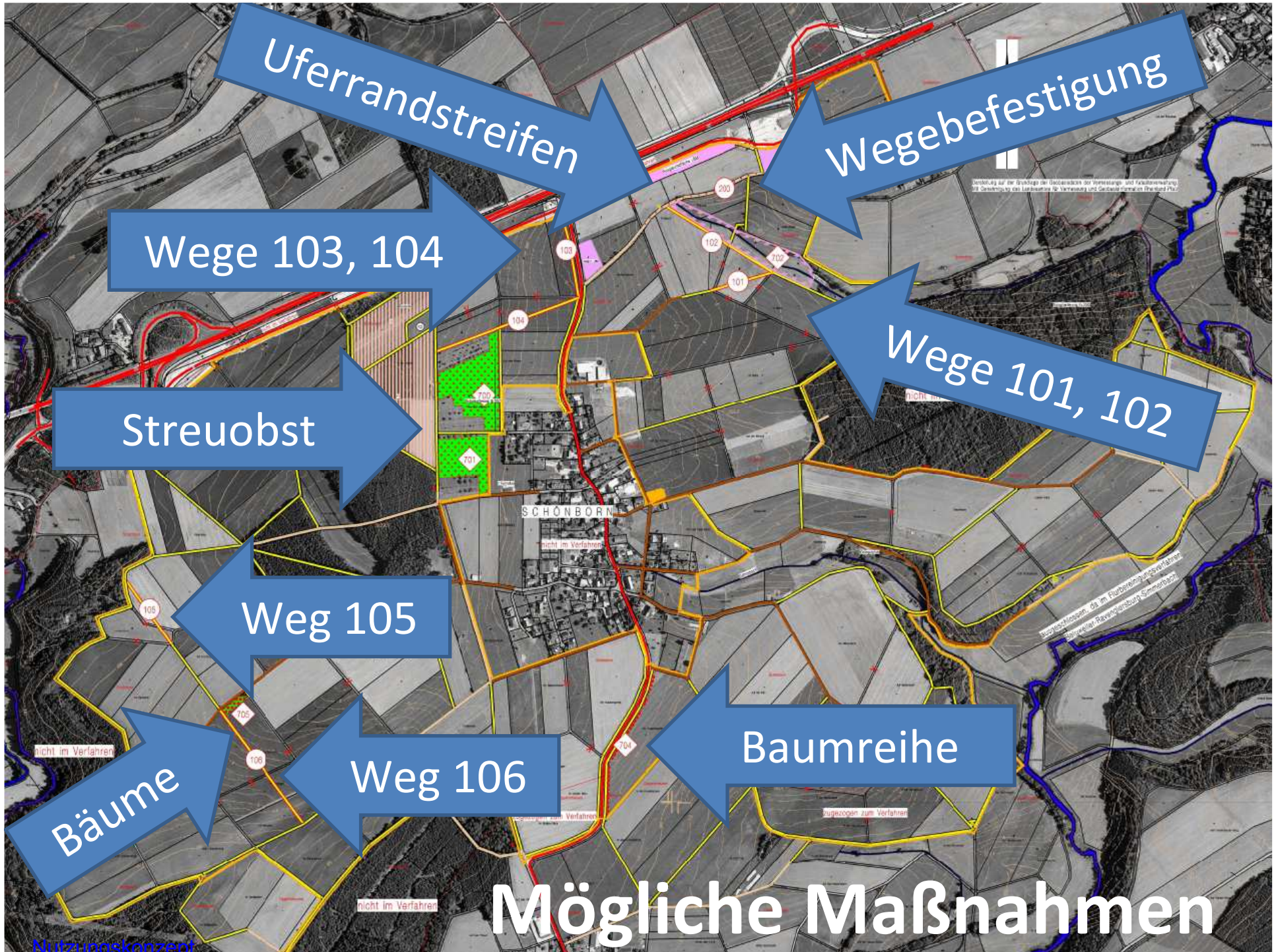
- **Instandsetzung von Streuobstwiesen**
- **Ergänzung vorhandener Landschaftsstrukturen**
- **Anpassung der Kompensationsmaßnahmen der Straßenverwaltung**
- **Gewässerschutzmaßnahmen**



Geplante Gebietsabgrenzung



[Gebietsabgrenzung](#)



Uferrandstreifen

Wegebefestigung

Wege 103, 104

Wege 101, 102

Streuobst

Weg 105

Baumreihe

Bäume

Weg 106

Mögliche Maßnahmen

Nutzungszone

1. Projektbezogene Untersuchung

Fazit der Projektbezogenen Untersuchung:

Die beschleunigte Zusammenlegung bringt

einen agrarstrukturellen Erfolg

(Verbesserung von Form und Größe der landw. Grundstücke;
Ausdünnung und Verbesserung der Erschließungswirkung)

**eine nachhaltige Steigerung der Leistungsfähigkeit des
Naturhaushalts**

(Ausweisung von Uferrandstreifen, Ergänzung vorhandener
Landschaftsstrukturen, Erweiterung vorhandener Biotope, Anpflanzung von
Baumreihen bzw. Hecken)

1. Projektbezogene Untersuchung

Verfahrensarten Flurbereinigung

- Freiwilliger Landtausch
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren
- Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
- Klassisches Flurbereinigungsverfahren
- Unternehmensflurbereinigungsverfahren

2. Grundwissen Flurbereinigung

Grundlage:

Flurbereinigungsgesetz



Wichtigster Paragraph

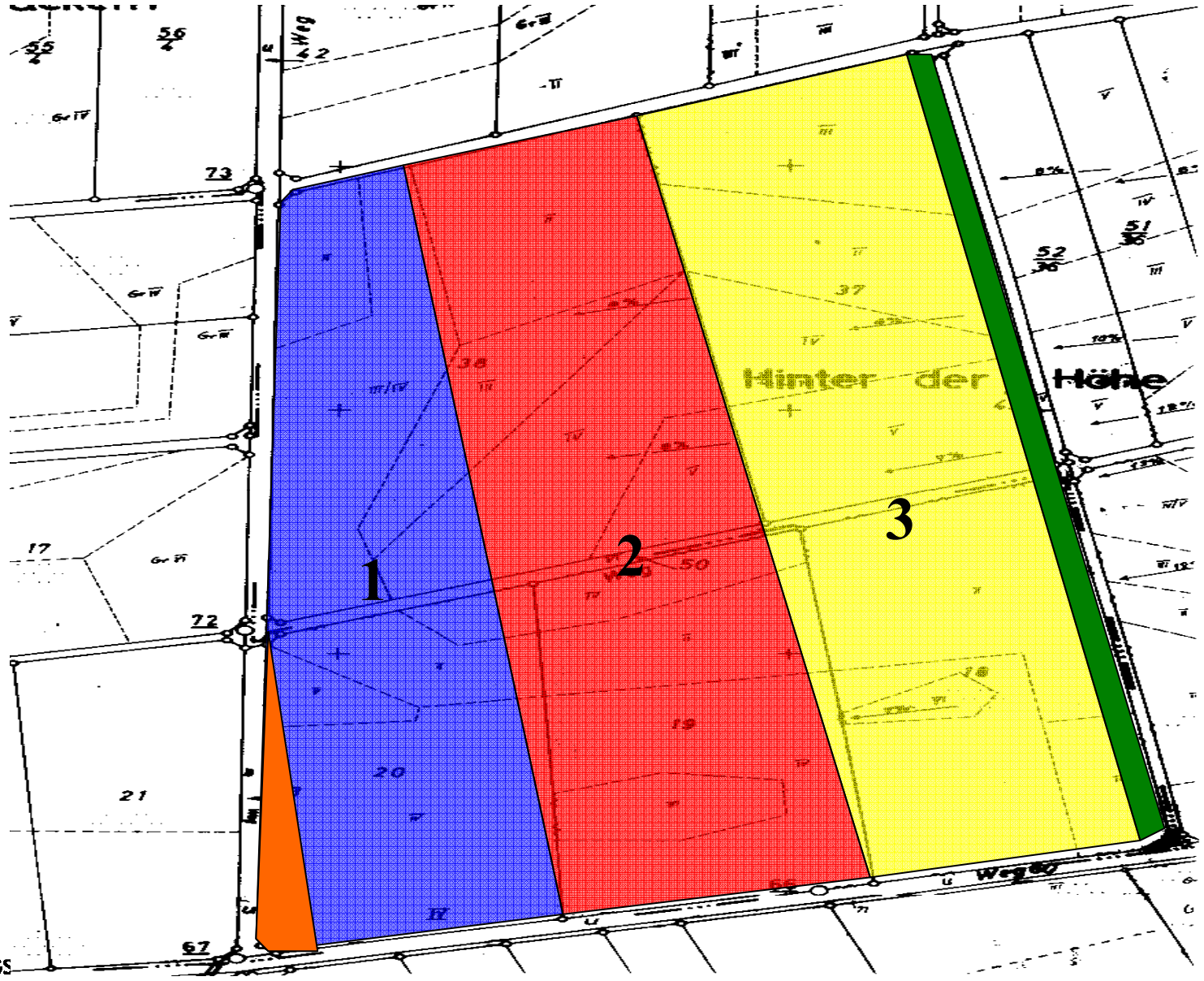
§ 44 Wertgleiche Abfindung
(Ausnahme: Verzicht auf Flächen)
Erschließung aller Flächen

Grundlage: Wertermittlung durch das Finanzamt

Planwunschgespräche mit allen Eigentümern

Alles wird besprochen, nichts wird versprochen!

Abfindungsgestaltung durch die
Bediensteten des DLR nach dem
Grundsatz der wertgleichen Abfindung



DIENSTLEISTUNGS
 LÄNDLICHER RAUM
 RHEINHESSEN- NAHE-
 HUNSRÜCK

Die Teilnehmergeinschaft (TG)

Alle Eigentümer und Erbbauberechtigten
im Verfahrensgebiet

Der Vorstand der TG

Drei gewählte Vertreter + drei
Stellvertreter

Aufgaben des Vorstandes

- Mitwirkung bei der Planung der Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Wertermittlung



Der Verband der Teilnehmergemeinschaften (VTG)

Zusammenschluss aller Teilnehmer-
gemeinschaften in Rheinland-Pfalz

- Der VTG wickelt die Kassengeschäfte ab
- Der VTG besitzt Baumaschinen

- **Grundstücksverkehr**
durch Verfahrenseinleitung nicht blockiert
keine Grundbuchsperrung

- **Landverzicht (ohne Notar)**
zugunsten der Teilnehmergeinschaft oder Dritter
durch Erklärung gegenüber dem DLR

- **Teilung gemeinschaftlichen Eigentums**
ist möglich: Erklärung im Planwunschtermin

- **Grundbücher**
auf neuesten Stand bringen
Eintragungen im Grundbuch sind maßgebend

3. Rechtsbehelfsverfahren

Verwaltungsakte:

Einzelfallentscheidungen der Behörde mit Rechtsbetroffenheit beim Bürger

Beispiele:

Anordnung der Flurbereinigung

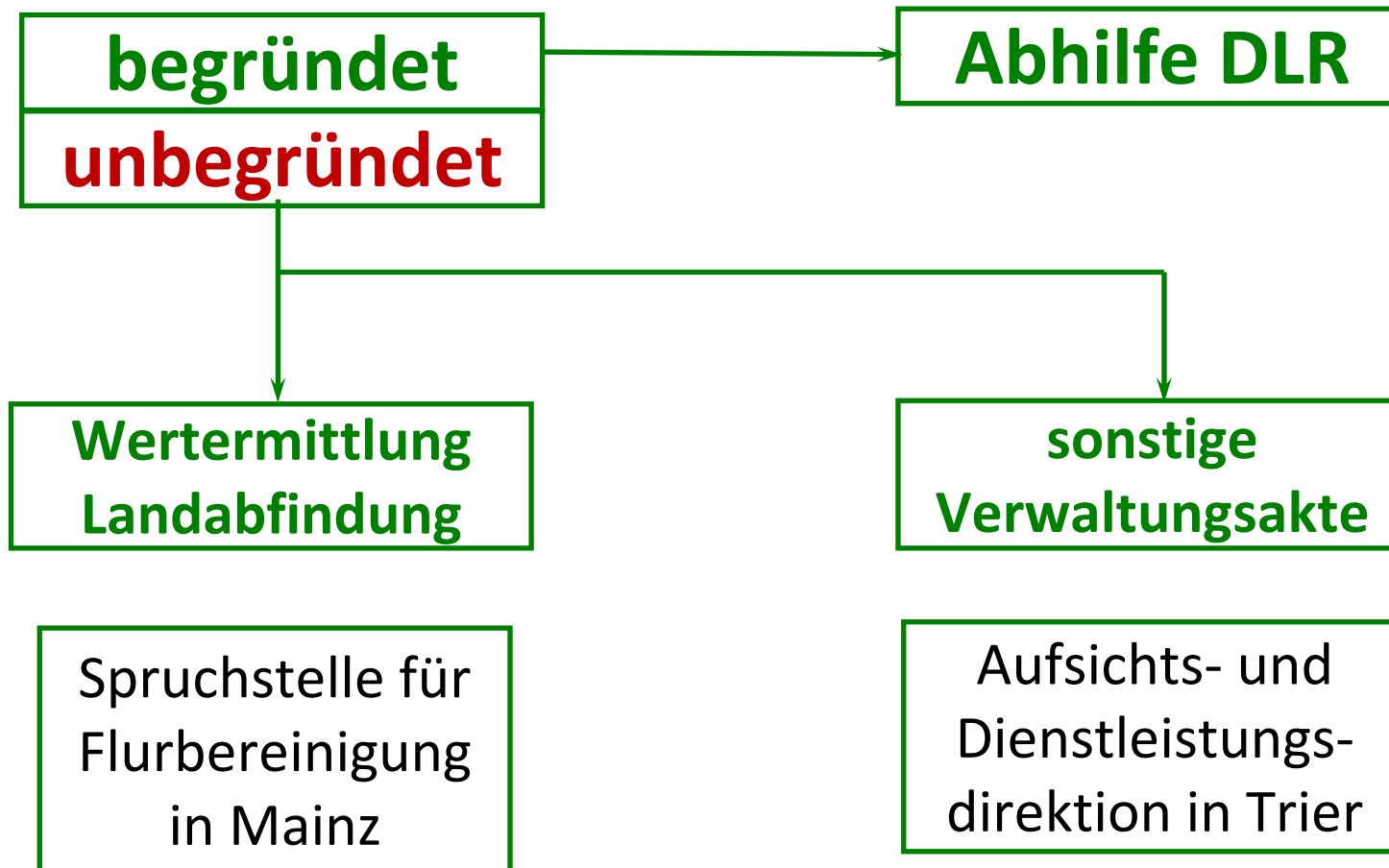
Wertermittlung

Flurbereinigungsplan

Das Flurbereinigungsgesetz garantiert jedem Teilnehmer vollen Rechtsschutz.

Jeder Teilnehmer kann gegen
VERWALTUNGSAKTE
im Vollzug des FlurbG
WIDERSPRUCH
einlegen,
wenn er sich in seinen Rechten
benachteiligt fühlt.

Behandlung von Widersprüchen



4. Ablauf (geplant)

Aufklärungsversammlung

Anordnung Ende 2009

Vorstandswahl Anfang 2010

Planung von Maßnahmen 2010

Wertermittlung 2010 / 11

Planwunschgespräche 2011

Zusammenlegungsplan 2012

Anlagenbau 2012

Besitzübergang 2012

5. Finanzierung

Die Verfahrenskosten
trägt das Land

Die Ausführungskosten
trägt die Teilnehmer-
gemeinschaft



Ausführungskosten

Obergrenze von 1.000 Euro / ha

Anrechenbare landwirtschaftliche
Nutzfläche: 214 ha

Maximale Ausführungskosten
bei ca. 214.000 Euro

Ausführungskosten (in €)

Vermessung und Vermarkung	15.500
Instandsetzung/Ausgleiche/Wertermittlung	39.500
Ländliche Wege	32.500
Wasser-/Bodenverbesserungen, Rekultivierungen	57.500
Landespflege insgesamt	25.000
Ausführungskosten insgesamt	170.000

Nach derzeitiger Planung



Ausführungskosten

Werden zu 85 % bezuschusst
(Bund, Land, EU)

15 % Eigenleistungen werden von den
Teilnehmern gehoben

15 % von 170.000 Euro sind 25.500 Euro

Eigenleistung je Hektar anrechenbarer landwirtschaftlicher Nutzfläche

119 Euro

Nach derzeitiger Planung



Förderung der langfristigen Verpachtung

Verpachtungsprämie bei Nutzungstausch

Voraussetzungen:

- Laufzeit 10 Jahre
- mind. 5 ha einheitlich zu bewirtschaften
- Pächter und Verpächter nicht in gerader Linie verwandt

Zuschuss 100 Euro je ha einmalig;
nur für „Nicht“landwirte

Zuschuss zum Flurb.-Beitrag

Voraussetzungen:

- wie bei Nutzungstausch
- verbindliche Erklärung im Planwunschtermin

Zuschuss 100 Euro je ha

einmalig; max. in Höhe der im Zusammenlegungsplan ausgewiesenen Eigenleistung



6. Diskussion